



# **Kultur in Lehrte**

Vorwort .....	3
Das Abonnement-Programm .....	4
Musik & Theater im Kurt-Hirschfeld-Forum .....	6
Die Abonnement-Bedingungen .....	11
Die Abonnements im Überblick .....	12
Freier Verkauf, Platzgruppen, Vorverkauf .....	14
Sitzplan Kurt-Hirschfeld-Forum .....	15
Kindertheater im Kurt-Hirschfeld-Forum .....	16
Zusatzveranstaltungen .....	17
Städtische Galerie .....	18
Das Andere Kino .....	22
Stadtbibliothek .....	23
Stadtarchiv .....	24
Veranstaltungsorte, Impressum, Fotonachweis .....	25

Verehrtes Publikum,

die nun zu Ende gegangene Saison war mit einigen Unannehmlichkeiten für Sie verbunden. Ich danke Ihnen für Ihr Verständnis und hoffe, die Freude an den Veranstaltungen hat dennoch überwogen.

Im September startet die **neue Saison**, die Ihnen ausführlich im beiliegenden Spielzeithft **Kultur in Lehrte** vorgestellt wird. Sie finden wieder einen bunten Mix aus Komödie, musikalischer Unterhaltung und Klassikern vor, der aktuelle wie historische Themen beinhaltet. Auf die Qualität der Produktionen wird dabei ebenso geachtet wie auf den einen oder anderen prominenten Gast aus Film und Fernsehen.

Nutzen Sie für Ihren Theaterbesuch die bewährten **Abo-Reihen im Kurt-Hirschfeld-Forum**, mit denen Sie einen festen Platz zu guten Konditionen buchen können sowie die Vorteile der **Hirschfeld-Karte**. Denken Sie bitte auch daran, Ihre Gutscheine einzulösen, die für drei Saisons gültig bleiben.

Für Schulen und Kitas sind wie gewohnt zwei Weihnachtsmärchen geplant, die bereits Kindern ein gemeinschaftliches Theatererlebnis ermöglichen. Zu weiteren Veranstaltungen im Bereich Musik und Literatur finden Sie im Spielzeithft ebenso Informationen wie zu den Ausstellungen in der **Städtischen Galerie Lehrte**. Termine von Eröffnungen und Begleitveranstaltungen sowie die kunstpädagogischen Angebote können Sie der Homepage, dem Social Media Account der Stadt Lehrte und der örtlichen Presse entnehmen. Hier finden Sie auch Informationen zu den Veranstaltungen und den neuen Angeboten der **Stadt- und Schulbibliothek Lehrte** wie der Bibliothek der Dinge und der Saatgutausleihe.

Kulturell gibt es viel zu entdecken in Lehrte, seien Sie neugierig und gespannt, was im Laufe der Spielzeit auf Sie zukommt. Bei Nachfragen und Kartenwünschen beraten Sie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Sachgebiet Kultur individuell und ausführlich.

Ich freue mich über Ihren Besuch und Ihr Interesse!



Frank Prübe  
Bürgermeister

### 18.09.25 Die Hochzeitsreise

Eine turbulente Komödie von Noël Coward  
Regie: Konstantin Moreth. Mit Dagny Dewath,  
Franck Oskar Schindler, Michaela Weingartner  
und Philipp Künstler

10 Abo-Zehn

7 Abo-Sieben

▲ Abo-Schauspiel

Freier Verkauf B: 17 – 25 €

### 02.10.25 George Orwell - 1984

Dramatisiert von Alan Lyddiard  
Regie: Johannes Pfeifer. Mit Peter Kremer,  
Christian Buse, Marcus Widmann,  
Georg Stürzer u. a. m.

10 Abo-Zehn

7 Abo-Sieben

▲ Abo-Schauspiel

Freier Verkauf C: 19 – 27 €

### 04.11.25 Mein lieber Schwan

Musikalische Komödie von Jan Demuth  
Regie: Rudi Pitzl. Mit Maria Helgath,  
Konstantin Moreth, Karsten Gnettner,  
Stephan Reiser, Daniel Eppinger

10 Abo-Zehn

7 Abo-Sieben

◆ Abo-Musik

Freier Verkauf B: 17 – 25 €

### 20.11.25 Der zerbrochene Krug

Lustspiel von Heinrich von Kleist  
Regie: Ulrike Müller. Mit Manuel Klein,  
Martin Schwartengraber, Paul Hofmann,  
Simone Mende, Lene Jäger, Daniele Veterale,  
Linda Riebau

10 Abo-Zehn

▲ Abo-Schauspiel

Freier Verkauf B: 17 – 25 €

### 02.12.25 Ewig jung

Song-Drama von Erik Gedeon  
Regie: Oliver Graf. Mit dem TfN-Ensemble

10 Abo-Zehn

7 Abo-Sieben

◆ Abo-Musik

Freier Verkauf B: 17 – 25 €

**20.01.26 30 Jahre LaLeLu**

A cappella comedy

Regie: Lukas Langhoff. Mit Tobias Hanf,  
Jan Melzer, Sanna Nyman und Frank Valet

10 Abo-Zehn

◆ Abo-Musik

Freier Verkauf C: 19 – 27 €

**24.02.26 Meisterklasse Maria Callas**

Komödie von Terrence McNally

Regie: Arie Zinger &amp; Ensemble.

Mit Andrea Eckert, Daniel Grosse Boymann /  
Christian Koch, Claudia Emà Camie,  
Teresa Gardner, Pablo Cameselle,  
Oliver Müllich

10 Abo-Zehn

7 Abo-Sieben

◆ Abo-Musik

Freier Verkauf C: 19 – 27 €

**12.03.25 Till Eulenspiegel**

Schauspiel nach der bekannten Volkssage

Regie: Moritz Nikolaus Koch.

Mit dem TfN-Ensemble

10 Abo-Zehn

7 Abo-Sieben

▲ Abo-Schauspiel

Freier Verkauf A: 15 – 23 €

**14.04.26 Vermisst! Was geschah  
mit Agatha Christie?**

Ein Krimi-Musical von Paul Graham Brown

Regie: Jana Lindner. Mit Marion Wulf,  
Daniel Wernecke, Annemarie Puckert,  
Jack Lukas

10 Abo-Zehn

◆ Abo-Musik

Freier Verkauf B: 17 – 25 €

**07.05.26 Zeit ist Geld – jetzt oder nie**

Komödie von Ruth Toma und Lars Büchel

Regie: Krystyn Tuschhoff. Mit Robert Eder,  
Oskar Ketelhut, Beate Kiupel, Flavio Kiener,  
Meike Meiners, Verena Peters

10 Abo-Zehn

7 Abo-Sieben

▲ Abo-Schauspiel

Freier Verkauf C: 19 – 27 €



**Donnerstag, 18. September 2025, 19.30 Uhr**

### **DIE HOCHZEITSREISE**

**Eine turbulente Komödie von Noël Coward**

Amanda und Elyot, früher verheiratet, jetzt glücklich geschieden, reisen mit den neuen Ehepartnern Victor und Sibyl in die Flitterwochen. Zur selben Zeit, ins selbe Hotel, die Suiten Tür an Tür. Als die beiden sich nach drei Jahren plötzlich wieder begegnen, kommt es bei Mondlicht, Drinks und sentimentaler Musik zu einer ungeahnten Wendung...

10 7 ▲

„Die Hochzeitsreise“ ist Noël Cowards meist gespieltes und bekanntestes Stück, in dem grandioser Witz und dramatische Präzision zu einem komödiantischen Meisterwerk vereint sind.

**Morethcompany. Regie: Konstantin Moreth. Mit Dagny Dewath, Franck Oskar Schindler, Michaela Weingartner und Philipp Künstler**



**Donnerstag, 2. Oktober 2025, 19.30 Uhr**

### **GEORGE ORWELL - 1984**

**Dramatisiert von Alan Lyddiard**

Im Staat Ozeanien: Die allmächtige Einheitspartei überwacht alles und jeden rund um die Uhr. Überall hat der große Bruder seine Augen und Ohren – zum Wohle aller Bürger, wie die Regierung versichert. Winston Smith, der im „Ministerium für Wahrheit“ arbeitet, verfälscht die Geschichtsschreibung für das Regime, schafft alternative Fakten und sorgt dafür, dass selbst widersprüchlichen Informationen Glauben geschenkt wird. Aber es gärt in ihm und er kann sich der totalitären Herrschaft nicht länger kritiklos beugen. So begeht er ein für ozeanische Maßstäbe schlimmes Verbrechen: Er denkt selbstständig und führt heimlich Tagebuch. Als er sich in seine Kollegin Julia verliebt, beschließen beide, Kontakt zum Widerstand im Untergrund aufzunehmen. Doch die Gedankenpolizei hat sie bereits im Visier...

10 7 ▲

George Orwell schrieb den Roman 1984 anno 1948. Die gedrehte Jahreszahl gab dem weltberühmt gewordenen Buch den Titel. 1948 und selbst 1984 schien die dystopische Zukunft weit entfernt, doch inzwischen ist es durchaus denkbar, dass eine Diktatur, die im Internet und bei Social Media freiwillig hinterlassene Daten requiriert und nach Belieben für ihre Zwecke nutzt. Immer mehr Demokratien werden bedrängt, Diktatoren zeigen offen ihre Machtgelüste. Eine höchst bedrohliche Situation, in der es wichtig ist, möglichst viele Menschen für totalitäre Herrschaftsstrukturen zu sensibilisieren und wachzurütteln.

**a.gon Produktion. Regie: Johannes Pfeifer. Mit Peter Kremer, Christian Buse, Marcus Widmann, Georg Stürzer u. a. m.**

**Dienstag, 4. November 2025, 19.30 Uhr**

## MEIN LIEBER SCHWAN

Musikalische Komödie von Jan Demuth

Mitte der 1930er Jahre: Improvisation ist angesagt im Bühnenalltag eines Duos mit Auftrittsverbot. So geraten die Tingeltangel-Diva und ein jüdischer Hinterhof-Tenor ausgerechnet auf die Bühne des Musikvereins Walhalla Wippersdorf e. V. Hier ist Wagners Ring gefragt und keine Schlager! Aber was sucht der Schwan auf der Bühne? Gelingt es den beiden, dem offensichtlich unkundigen Publikum ihre Version Wagnerscher Heldensagen zu verkaufen? Mit Witz und dem Mut der Verzweiflung spielen sie buchstäblich um ihr Leben und servieren ein Parodiestück voller Einfallsreichtum und Situationskomik, garniert mit den unvergesslichen Melodien von Friedrich

10 7 ◆



Hollaender, Ralph Benatzky, Werner Richard Heymann und Oscar Strauß – allesamt Komponisten, die während des Nazi-Regimes im Exil leben mussten.

„Der Ring der Nibelungen“ wie man ihn noch nie gesehen hat – spritzig, kompakt und musikalisch umwerfend unterhaltsam!

**Morethcompany. Regie: Rudi Pitzl. Mit Maria Helgath, Konstantin Moreth und den Musikern Karsten Gnettner, Stephan Reiser, Daniel Eppinger**

**Donnerstag, 20. November 2025, 19.30 Uhr**

## DER ZERBROCHENE KRUG

Lustspiel von Heinrich von Kleist

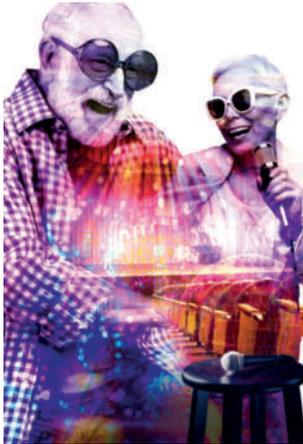
Wir befinden uns vor Gericht, aber um die Wahrheit geht es hier nicht, das Gegenteil ist der Fall: Denn Dorfrichter Adam muss über eine Tat richten, die er selbst begangen hat. Doch von vorne: Lädiert erscheint der Richter zur Verhandlung, die Nacht muss wild gewesen sein... Es ist ein Krug zerbrochen in jener Nacht, beklagt Marthe Rull. Der Krug befand sich im Zimmer ihrer Tochter Eve, ein ungestümer Eindringling hat ihn zerstört. Unter Verdacht steht Eves Verlobter Ruprecht, oder war es doch dessen Nebenbuhler Lebrecht? Oder der Teufel persönlich? Eve ist die Einzige, die die Wahrheit kennt, doch sie schweigt...

10 ▲



Bei aller Lust am Lachen behandelt „Der zerbrochene Krug“, uraufgeführt 1808 in der Regie von Johann Wolfgang von Goethe, auch brisante und aktuelle Themen wie Korruption und Machtmissbrauch. Nicht umsonst gehört es zu den meistgespielten Stücken auf deutschsprachigen Bühnen, denn mit Kleists Humor und seinem Wortwitz garantiert „Der zerbrochene Krug“ beste Unterhaltung!

**Theater für Niedersachsen. Regie: Anette Leistenschneider. Mit Manuel Klein, Martin Schwartengraber, Paul Hofmann, Simone Mende, Lene Jäger, Daniele Veterale, Linda Riebau**



Dienstag, 2. Dezember 2025, 19.30 Uhr

### EWIG JUNG

Song-Drama von Erik Gedeon

Ein Theater in einer nicht näher definierten Zukunft: Der Betrieb ist eingestellt, doch das Ensemble ist noch da – und hat jede Menge Spaß! Eine Handvoll hochbetagter Schauspieler und Schauspielerinnen nutzt die Räumlichkeiten als Altersresidenz. Hier sitzen sie auf der Bühne zusammen und durchleben noch einmal ihre frühen Erfolge. Einzig Schwester Angelika stört das Idyll: Nicht nur, dass sie ihre Schützlinge mit Kinderliedern zum Mitklatschen malträtiert, auch ihre musikalischen Vorträge über Krankheit, Alltag und Tod versauen ganz schön die Stimmung. Dreht sie ihnen aber den Rücken zu, zeigt sich bei den alten Bühnenstars die Gier auf

das wilde Leben von damals: von „I love Rock’n’Roll“ bis „I will survive!“ Denn: einmal Rampensau, immer Rampensau!

Die Verbindung von legendären Pop- und Rockklassikern, Schauspiel, Slapstick und schrägem Humor lässt kein Auge trocken. Erleben Sie das TfN-Schauspielensemble um Jahrzehnte gealtert - aber nicht totzukriegen!

**Theater für Niedersachsen. Regie: Oliver Graf. Mit dem TfN-Ensemble**

10 7 ◆



Dienstag, 20. Januar 2026, 19.30 Uhr

### 30 JAHRE LALELU

A cappella comedy

„1995 fing es an, auf einer Semesterparty dann und wann...“ und seitdem begeistern drei Männer und eine Frau aus Norddeutschland nur mit ihren Stimmen und grenzenloser Kreativität ihre Fangemeinde in der gesamten Republik.

LaLeLu, das einzigartige A cappella comedy-Quartett aus Hamburg, feiert 30jähriges Bühnenjubiläum und ist damit eine der wenigen Bands mit einer solch dauerhaften Erfolgsgeschichte. Für die Jubiläumsshow ziehen Jan, Tobi, Sanna und Frank aus der großen Auswahl von siebzehn abendfüllenden Programmen natürlich alle Register: Sie

singen ihre größten Hits und All-time-Liebliche aus drei Dekaden, aber auch längst verschollen geglaubte Klassiker und, na klar... brandneue Songs! Ob Jazz, Schlager, Oper, Pop, Volkslied, Handmade Music oder Body Percussion – die vier norddeutschen Stimmakrobaten und Vollblutmusiker bieten Hochgenuss ohne Instrumente. Dazu sorgen sie mit politischer Satire, Parodie, anarchischen Humor und hemmungslosen Quatsch für wundgeklatschte Hände und Lachmuskelskater – LaLeLuja!

**Klasse Künstler. Regie: Lukas Langhoff. Mit Tobias Hanf, Jan Melzer, Sanna Nyman und Frank Valet**

10 ◆

**Dienstag, 24. Februar 2026, 19.30 Uhr**

## MEISTERKLASSE MARIA CALLAS

Komödie von Terence McNally

1971 in New York hält Maria Callas in der Julliard School ihre erste und einzige Meisterklasse ab – eine Sensation! Die Gesangsprominenz der Stadt sitzt im Publikum, um zu erleben, wie die als schwierig verschriene Divina ihre Kunstgeheimnisse an ausgewählte Studierende weitergibt. Sie selbst hat ihre Schonungslosigkeit bereits mit dem Verlust ihrer Gesangsstimme bezahlt.

Der Auftritt als Lehrerin in New York, wo die Callas als Kind griechischer Einwanderer 1923 zu Welt kam, lässt sie zu den Triumpfen und Verwerfungen ihres Lebens zurückkehren. So wird die Diskrepanz zwischen der öffentlichen und privaten

10 7 ◆

Person erlebbar, zwischen der enormen Macht und Wirkung der Callas auf der Bühne und den peinigenden Erinnerungen an ihre eigene Ohnmacht, die sie nicht loslassen.

1996 zum ersten Mal aufgeführt, hat die Inszenierung mit Andrea Eckert als ungnädige, verletzte Diva einen Sonderstatus: Allein am Wiener Volkstheater sahen sie rekordverdächtige 170.000 Gäste im Laufe von zwölf Jahren!

**Weiterspielen Productions e. V. Regie: Arie Zinger & Ensemble. Mit Andrea Eckert, Daniel Grosse Boymann / Christian Koch, Claudia Emà Camie, Teresa Gardner, Pablo Cameselle, Oliver Müllich**



**Donnerstag, 12. März 2026, 19.30 Uhr**

## TILL EULENSIEGEL

Schauspiel nach der bekannten Volkssage

Wer kennt ihn nicht? Till Eulenspiegel, der berühmte mittelalterliche Schelm, der seiltanzende Müllersohn, der halb Europa zum Narren gehalten hat? Seit Jahrhunderten treibt er sein Unwesen im kollektiven Gedächtnis: Till mit der Narrenkappe, der mal derbdreist, mal spielerisch den Menschen den Spiegel vorhält. Till stört die gewohnte Ordnung, er ist Künstler und Moralist - und er schreckt vor nichts zurück, um seine Mitmenschen auf den rechten Pfad zu führen. Vor allem aber ist Till ein Verfechter von eigenständigem Denken und Sinnbild für die ewige Suche nach Gerechtigkeit.

10 7 ▲

Till Eulenspiegel gilt als eines der bedeutendsten literarischen Werke des niedersächsischen Raumes. Erstmals 1510 erschienen, wurde das Buch schon im 16. Jahrhundert zum Bestseller. Bis heute sind Eulenspiegel-Versionen in 280 Sprachen und Dialekten sowie zahlreichen Bearbeitungen erschienen. „Till Eulenspiegel“ verspricht ein Theatererlebnis für alle Generationen!

**Theater für Niedersachsen. Regie: Moritz Nikolaus Koch. Mit dem TfN-Ensemble**





**Dienstag, 14. April 2026, 19.30 Uhr**

## VERMISST! WAS GESCHAH MIT AGATHA CHRISTIE?

Ein Krimi-Musical von Paul Graham Brown

England, 1926: Großbritannien ist in Aufruhr – die berühmte Kriminalautorin Agatha Christie wird vermisst. Gefunden wurde bislang ihr Auto, herrenlos, in der Nähe eines Sees. Von ihr selbst fehlt jede Spur! War es Selbstmord? War es Mord? Oder doch etwas ganz anderes? Die Großfahndung läuft. Währenddessen in einem kleinen abgeschiedenen Hotel in Yorkshire: Eine gewisse Nancy Neale sitzt am Frühstückstisch und belauscht die Gespräche der anderen Hotelgäste, die sich um das mysteriöse Verschwinden drehen. Miss Neale – das ist niemand Geringeres als Agatha Christie in Persona. Mit Hilfe verschiedener Rückblenden und Phantasien

beginnt sie ihren eigenen Fall aufzurollen, der wiederum eine Menge Inspiration für neue Romane mit sich bringt. Das Musical, mit Melodien von Tango bis zur klassischen Ballade, beruht auf einer wahren Begebenheit über das Verschwinden von Agatha Christie, die elf Tage später in einem Hotel wieder auftauchte. Gespickt mit Zitaten und Figuren aus ihren Kriminalgeschichten wird der Kriminalfall „very British“ erzählt, als stamme er aus der Feder von Agatha Christie persönlich.

**Theater für Niedersachsen. Regie: Jana Lindner. Mit Marion Wulf, Daniel Wernecke, Annemarie Puckert, Jack Lukas**

10 ◆



**Donnerstag, 7. Mai 2026, 19.30 Uhr**

## ZEIT IST GELD – JETZT ODER NIE

Komödie von Ruth Toma und Lars Büchel

Irgendwann muss man anfangen, sich seine Wünsche zu erfüllen: Für Carla, Lili und Meta gilt das ganz besonders, denn sie sind nicht mehr die Jüngsten. Der größte Wunsch der drei ist es, auf einem Luxusdampfer eine Kreuzfahrt zu machen. Doch ausgerechnet als sie das Ersparte aus ihrer Skatkasse zur Bank bringen, wird diese ausgeraubt. Nun gut, was die Bankräuber konnten, können sie schon lange – nur besser. Und was haben sie schon zu verlieren außer Zeit?

**Ohnsorg Theater / Umbreit Entertainment e. K. Regie: Krystyn Tuschhoff. Mit Robert Eder, Oskar Ketelhut, Beate Kiupel, Flavio Kiener, Meike Meiners, Verena Peters**

10 7 ▲

Mit einem Abonnement erhalten Sie für die gesamte Spielzeit einen festen Platz, den Sie bei jeder Veranstaltung im Rahmen des Abonnements einnehmen.

Das **ABO-ZEHN** beinhaltet alle zehn angebotenen ABO-Veranstaltungen. Im **ABO-SIEBEN** sind sieben Veranstaltungen bereits festgelegt, während Sie sich im **ABO WAHL-SIEBEN** sieben Veranstaltungen aus dem Gesamtangebot frei auswählen. Das **ABO-SCHAUSPIEL** umfasst fünf Schauspielabende und das **ABO-Musik** fünf Konzert- und Musicalabende.

**TAUSCH:** Im Rahmen Ihres Abonnements haben Sie einmal pro Spielzeit die Möglichkeit, Ihre Karten gegen eine andere Vorstellung Ihrer Wahl einzutauschen. Das gilt nicht für das ABO-ZEHN. Bitte teilen Sie das rechtzeitig! vor dem Termin mit, den Sie wegtauschen möchten. **Für den Tausch innerhalb derselben Preiskategorie wird keine Tauschgebühr fällig, für den Tausch von A nach B oder von B nach C sind es 2,50 Euro pro Karte, von A nach C 5,00 Euro pro Karte.** Bei starker Nachfrage haben Sie keinen Anspruch auf Tauschkarten innerhalb der gleichen Preisgruppe.

**ZAHLUNG/KÜNDIGUNG:** Die Zahlung erfolgt bis zum **15. August 2025** bargeldlos über die Stadtkasse Lehrte. Bitte verwenden Sie bei Ihren Überweisungen unbedingt die angegebene Rechnungs- bzw. Eingangsnummer. Das Abonnement gilt für eine Spielzeit vom 1. August bis zum 31. Juli des Folgejahres und verlängert sich automatisch für die nächste Spielzeit, wenn es nicht bis zum **15. Mai 2026** gekündigt wird. Auch wenn die ABO-Reihe, die Preisgruppe oder der Platz gewechselt werden soll, ist das dem Fachdienst Schule, Sport und Kultur bis zum 15. Mai

2026 mitzuteilen

**VORVERKAUF:** Ausschließlich im Fachdienst Schule, Sport und Kultur und online beginnt der Vorverkauf für die gesamte Spielzeit 2025/2026 am 4. August 2025. Schriftliche Vorbestellungen sind möglich und werden ab dem 4. August 2025 im Fachdienst Schule, Sport und Kultur nach Eingangsdatum der Bestellung und Verfügbarkeit der freien Plätze verkauft. Die in den freien Verkauf kommenden Karten werden in der Regel nach Verfügbarkeit vier Wochen vor dem Vorstellungstermin in den Buchhandlungen Böhnert und Veenhuis und im Fachdienst Schule, Sport und Kultur angeboten. Grundsätzlich sind gekaufte Karten von der Rücknahme ausgeschlossen. An der Abendkasse zurückgelegte Karten müssen eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden, danach kommen sie in den freien Verkauf. Beim Einlass sind die Ermäßigungsnachweise zu zeigen.

**ERMÄSSIGUNGEN:** Für Schülerinnen und Schüler, Jugendliche, Auszubildende, Teilnehmende am FSJ, Studierende, Empfängerinnen und Empfänger nach dem SGB II, SGB XII, Asylbewerberleistungsgesetz und der Kriegsopferfürsorge, Schwerbehinderte ab 80 % GbB und notwendige Begleitpersonen („B“) sowie Inhaberinnen und Inhaber der Niedersächsischen Ehrenamtskarte, Gruppen ab zehn Personen bei Vorbestellung im Fachdienst Schule, Sport und Kultur, Schulklassen: 6,00 € pro Schülerin/Schüler bei Vorbestellung im Fachdienst Schule, Sport und Kultur und nach Verfügbarkeit der Plätze. An der Abendkasse erhalten anspruchsberechtigte Personen je nach Verfügbarkeit Karten aller Preisgruppen für 8,00 €.

## 12 DIE ABONNEMENTS IM ÜBERBLICK

### 10 ABO-ZEHN: 1 fester Platz für 5 x Schauspiel und 5 x Musik und 1 x 10 € Gutschein

Preisgruppe	ABO-PREIS	ABO-EINZEL	ABO ermäßigt	ABO-EINZEL ermäßigt
I	190,00 €	19,00 €	145,00 €	14,50 €
II	170,00 €	17,00 €	135,00 €	13,50 €
III	160,00 €	16,00 €	125,00 €	12,50 €
IV	140,00 €	14,00 €	115,00 €	11,50 €
V	130,00 €	13,00 €	100,00 €	10,00 €

### 7 ABO-SIEBEN: 1 fester Platz für 4 x Schauspiel und 3 x Musik, 1 x Tausch und 1 x 7 € Gutschein

Preisgruppe	ABO-PREIS	ABO-EINZEL	ABO ermäßigt	ABO-EINZEL ermäßigt
I	135,00 €	19,29 €	105,00 €	15,00 €
II	125,00 €	17,86 €	95,00 €	13,57 €
III	115,00 €	16,43 €	85,00 €	12,14 €
IV	105,00 €	15,00 €	75,00 €	10,71 €
V	95,00 €	13,57 €	65,00 €	9,29 €

### 7 WAHL-SIEBEN: 1 fester Platz für 7 x freie Wahl, 1 x Tausch und 1 x 7 € Gutschein

Preisgruppe	ABO-PREIS	ABO-EINZEL	ABO ermäßigt	ABO-EINZEL ermäßigt
I	145,00 €	20,71 €	115,00 €	16,43 €
II	135,00 €	19,29 €	105,00 €	15,00 €
III	125,00 €	17,86 €	95,00 €	13,57 €
IV	115,00 €	16,43 €	85,00 €	12,14 €
V	105,00 €	15,00 €	75,00 €	10,71 €

**▲ ABO-SCHAUSPIEL:** 1 fester Platz für 5 x Schauspiel, 1 x Tausch und 1 x 5 € Gutschein

Preisgruppe	ABO-PREIS	ABO-EINZEL	ABO ermäßigt	ABO-EINZEL ermäßigt
I	100,00 €	20,00 €	75,00 €	15,00 €
II	90,00 €	18,00 €	70,00 €	14,00 €
III	80,00 €	16,00 €	65,00 €	13,00 €
IV	70,00 €	14,00 €	60,00 €	12,00 €
V	60,00 €	12,00 €	50,00 €	10,00 €

**◆ ABO-MUSIK:** 1 fester Platz für 5 x Musik, 1 x Tausch und 1 x 5 € Gutschein

Preisgruppe	ABO-PREIS	ABO-EINZEL	ABO ermäßigt	ABO-EINZEL ermäßigt
I	110,00 €	22,00 €	90,00 €	18,00 €
II	100,00 €	20,00 €	80,00 €	16,00 €
III	90,00 €	18,00 €	75,00 €	15,00 €
IV	80,00 €	16,00 €	70,00 €	14,00 €
V	70,00 €	14,00 €	60,00 €	12,00 €

**■ HIRSCHFELD-KARTE:** 4 x freie Wahl. Variabel im Vorverkauf oder an der Abendkasse einsetzbar

Hirschfeld Premium	88,00 €	4 x 22,00 €	Alle Preisgruppen
Hirschfeld	68,00 €	4 x 17,00 €	PG III, IV, V
Ermäßigt	52,00 €	4 x 13,00 €	Alle Preisgruppen

## 14 FREIER VERKAUF · PLATZGRUPPEN · VORVERKAUF

### Freier Verkauf: Preiskategorien

Preisgruppe	A	B	C	Ae*	Be*	Ce*
I	<b>23</b>	<b>25</b>	<b>27</b>	18	20	22
II	<b>21</b>	<b>23</b>	<b>25</b>	16	18	20
III	<b>19</b>	<b>21</b>	<b>23</b>	14	16	18
IV	<b>17</b>	<b>19</b>	<b>21</b>	12	14	16
V	<b>15</b>	<b>17</b>	<b>19</b>	10	12	14

### Ermäßigungen\*:

Für Schülerinnen und Schüler, Jugendliche, Auszubildende, Studierende, Teilnehmende am FSJ und BFD, Empfängerinnen und Empfänger nach dem SGB II, SGB XII, Asylbewerberleistungsgesetz und der Kriegsopferfürsorge, Schwerbehinderte ab 80 % GbB und notwendige Begleitpersonen („B“) sowie Inhaberinnen und Inhaber der Niedersächsischen Ehrenamtskarte, Gruppen ab zehn Personen bei Vorbestellung im Fachdienst Schule, Sport und Kultur, Schulklassen: 6,00 € pro Schülerin/Schüler bei Vorbestellung im Fachdienst Schule, Sport und Kultur und nach Verfügbarkeit der Plätze. An der Abendkasse erhalten anspruchsberechtigte Personen je nach Verfügbarkeit Karten aller Preisgruppen für 8,00 €.

### Platzgruppen im Abonnement:

Preisgruppe I : Parkett Reihen 1 – 5, 8, 11, 14, 16  
Preisgruppe II : Parkett Reihen 6, 7; Rang Reihe 1 und 4 rechts, 2 und 5 links  
Preisgruppe III : Parkett Reihen 9, 10, 12; Rang Reihe 2 rechts, 3 links  
Preisgruppe IV : Parkett Reihen 13, 15; Rang Reihe 5 rechts, 6 links  
Preisgruppe V : Rang Reihe 3 rechts, 1 und 4 links  
Die Reihe 17 steht zur Zeit nicht zum Verkauf.

### VORVERKAUF:

#### ■ FACHDIENST SCHULE, SPORT und KULTUR

Burgdorfer Straße 10 A, 31275 Lehrte.

Telefon: 0 51 32 – 505 3113, 3112, 3111

E-Mail: [angela.wolfert@lehrte.de](mailto:angela.wolfert@lehrte.de) und [katrin.wahlmann@lehrte.de](mailto:katrin.wahlmann@lehrte.de)

Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag 8.00 – 15.00 Uhr

online: [www.lehrte.de](http://www.lehrte.de)

#### ■ BUCHHANDLUNG BÖHNERT

Zuckerpassage 19, 31275 Lehrte. Telefon: 0 51 32 – 86 43 00

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 9.00 – 19.00 Uhr,

Sonnabend 9.00 – 18.00 Uhr

#### ■ BUCHHANDLUNG VEENHUIS

Iltener Straße 28, 31275 Lehrte. Telefon: 0 51 32 – 5 64 00

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8.30 – 18.00 Uhr,

Sonnabend 8.30 – 13.00 Uhr

### KONTEN DER STADTKASSE LEHRTE:

Sparkasse Hannover

IBAN DE19 2505 0180 1000 0000 16 BIC SPKHDE2HXXX

Volksbank Lehrte e.G.

DE73 2519 3331 7000 0700 00 GENODEF1PAT

Commerzbank Hannover

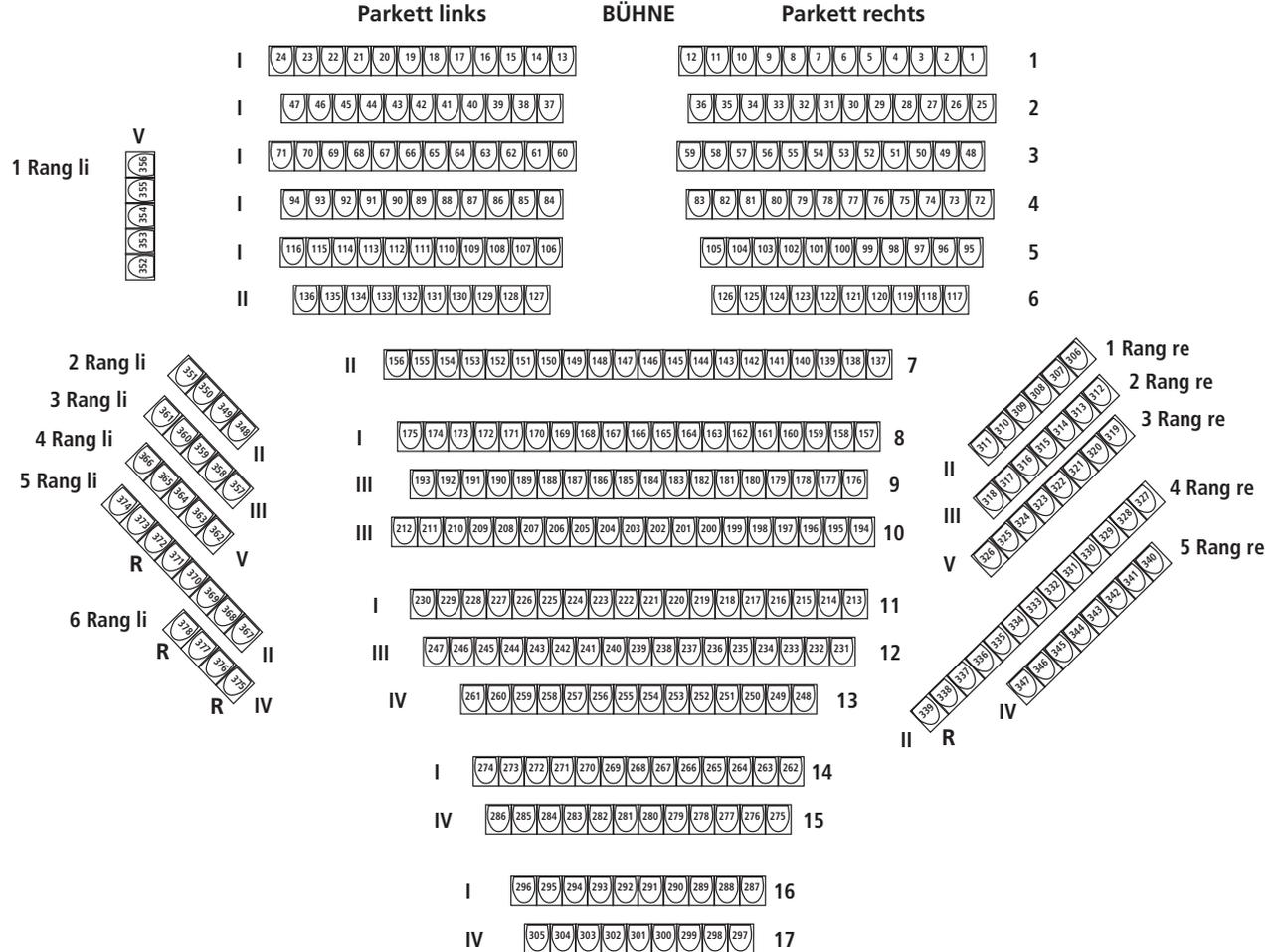
DE50 2504 0066 0201 2003 00 COBADEFFXXX

Nord/LB Hannover

DE34 2505 0000 0101 3598 26 NOLADE2HXXX

Postbank Hannover

DE50 2501 0030 0005 5863 00 PBNKDEFF





**Dienstag, 25. November 2025, 8.45 + 11.00 Uhr**

### **EINE WOCHE VOLLER SAMSTAGE**

Kinderstück zur Winterzeit von Paul Maar

Das Sams ist ein quirliges, freches und äußerst liebenswertes Wesen. Eines Tages wählt es sich den ängstlichen, biedereren Herrn Taschenbier zum Papa und krepelt dessen Leben völlig um. Ständig sorgt es für Aufregung und bringt Herrn Taschenbier in immer neue Verlegenheit: bei der strengen Frau Rotkohl, im Kaufhaus, bei seinem Chef Herrn Oberstein im Büro. Das Sams nimmt jeden Satz wörtlich, kann überraschend reimen, blitzschnell rechnen – und sogar Wünsche erfüllen. Am Anfang findet Herr Taschenbier das respektlose Sams ganz schön nervig. Doch je länger es bei Herrn

Taschenbier wohnt, desto mehr spürt er, dass ein bisschen „Samsigkeit“ bei aller Korrektheit nicht schaden kann.... Der Kinderbuchklassiker von Paul Maar erschien 1973 als erster Teil der elfbändigen Kinderbuchreihe und bezaubert seitdem unzählige Kinder und Erwachsene. „Eine Woche voller Samstage“ ist eine charmante Geschichte - prall gefüllt an Wortwitz und Situationskomik!

**Für Kinder ab 5 Jahren**

**Produktion: Theater für Niedersachsen. Regie: Melanie Schweinberger**

**Karten: 5, 6, 7 €**



**Dienstag, 16. Dezember 2025, 8.45 + 11.00 Uhr**

### **FRAU HOLLE**

nach den Gebrüdern Grimm

Beim Märchen „Frau Holle“ sind die beiden Schwestern Anna-Marie und Marie-Luise so unterschiedlich, wie Schwestern nur sein können. Vor allem, was den Fleiß angeht. Beide treten die märchenhafte Reise zu Frau Holle an und zeigen ihre Qualitäten. Kommentiert und begleitet von dem fröhlichen sprechenden Eichhörnchen Spring, das immer auf der Suche nach seinen verloren gegangenen Nüssen ist. Und von dem treuen Bediensteten der Frau Holle, dem schwermütigen Herrn Frisch, der stets Furcht vor dem Schmelzen hat.

Wie auf der Zauberwiese beim Apfelbaum und dem

freundlichen Ofen, helfen beide Schwestern bei Frau Holle auf ihre Weise. Die eine fleißig, die andere lieber gar nicht. Und auch wenn ihre Mutter sie beide gleich liebhat und der nette Nachbar Herr Fabula sich über die Rückkehr der beiden Mädchen freut, muss die träge Marie-Luise nach all den abenteuerlichen Begegnungen und Aufgaben zuletzt einsehen, dass wohl von nichts auch nichts kommt – eben nur Pech und nie Gold.

**Für Kinder ab 5 Jahren**

**Tournee Theater Hamburg**

**Karten: 5, 6, 7 €**

**Dienstag, 23. September 2025, 19.00 Uhr, Städtische Galerie Lehrte**

## **KLANG & LEBEN**

Seit 11 Jahren touren Klang und Leben durch die Pflegeeinrichtungen Deutschlands und geben Konzerte für Menschen mit Demenz. Sie verbreiten mit ihrer Musik, ihrer Spontaneität und Warmherzigkeit so viel Lebensfreude, dass man einfach mitgerissen wird. 2016 erhielten Klang und Leben für ihr soziales Engagement den Stadtkultursonderpreis in Hannover und 2019 den Deutschen Pflegepreis in Berlin. Mittlerweile haben sie über 750 Konzerte gespielt und es ist kein Ende in Sicht. In der Städtischen Galerie Lehrte waren sie bereits einmal 2018 zu Gast und kehren jetzt im Rahmen der

„Wochen der Demenz“ wieder.

**Mit Oliver Perau, Andreas Meyer, Karsten Kniep und Maïke Hilbig (Fotografie)**

**Karten 8 €, ermäßigt 5 €. Vorverkauf im Fachdienst Schule, Sport und Kultur sowie online. Telefon: 05132 – 505 3111, 505 3112, 505 3113. Die Abendkasse öffnet um 18.00 Uhr.**



**Veranstaltungshinweis für September 2026**

**Mittwoch, 9. September 2026, 19.30 Uhr, Kurt-Hirschfeld-Forum**

## **WENN OVERBCK (WIEDER) KOMMT...**

**Lesung mit Roland Jankowsky**

TV-Darsteller Roland Jankowsky kommt mit neuen schräg-kriminellen Shortstories wieder. Seit 23 Jahren spielt er in der beliebten ZDF-Krimireihe „Wilsberg“ den etwas speziellen Kommissar Overbeck, dessen Weg hauptsächlich von Fettnäpfchen gepflastert ist. Dennoch wählten die Zuschauer Jankowsky zum „Coolsten TV-Kommissar Deutschlands 2018“.

Roland Jankowsky, der Schauspieler hinter Overbeck, ist neben den Dreharbeiten seit einigen Jahren sehr erfolgreich mit seinen Krimilesungen auf Tour. Hier pflastern weniger die Fettnäpfchen, sondern vermehrt Leichen seinen Weg.

Im Jahr 2016 wählten die Zuschauer der Eifel-Kulturtage Roland Jankowsky mit seiner Krimilesung zum Gewinner des Publikumspreises „Goldene Berta“.

Alle Kurzgeschichten sind gekennzeichnet durch überraschende Wendungen, Wortwitz, groteske Situationen und enden unerwartet. Jankowsky ist ein exzellenter Vorleser.

**Naumann Concept. Mit Roland Jankowsky**

**Karten 17 – 25 €, ermäßigt 12 – 20 €. Vorverkauf im Fachdienst Schule, Sport und Kultur sowie online. Telefon: 05132 – 505 3111, 505 3112, 505 3113. Die Abendkasse öffnet um 18.30 Uhr.**





### FRANZ-BELTING-SAMMLUNG

Städtische Galerie in der Alten Schlosserei

**Franz Belting** wurde 1908 in Lehrte geboren, wo er auch aufwuchs. 1928 legte er sein Abitur am Andreanum in Hildesheim ab und zog 1929 nach Hannover, wo er bald darauf Atelierleiter in der Großdruckerei J. C. König & Ebhardt wurde. Nach autodidaktischen Studien in der Malerei und Grafik war Franz Belting insgesamt 47 Jahre seines Berufslebens als Gebrauchsgrafiker, Texter und Designer für bekannte deutsche Unternehmen tätig. Seine Tätigkeit als Künstler übte er in seiner Privatwohnung in Hannover aus. 1930 fand eine erste öffentliche Präsentation seiner Aquarelle im Rahmen der Frühjahrsausstellung des Kunstvereins Hannover statt. Den 2. Weltkrieg überstand Franz Belting als Soldat in Frankreich, Russland, Griechenland, Bosnien und Kroatien vergleichsweise glimpflich, da er zeitweise als Grafiker für Werbezwecke nach Berlin abkommandiert war. Nach 1945 beteiligte er sich als freier Maler und Grafiker am Aufbau des BBK Niedersachsen, dem er von 1957 bis 1968 als 1. Vorsitzender vorstand. Er war befreundet mit den „Hannoverschen Malern der Neuen Sachlichkeit“, mit Carl Buchheister, Grethe Jürgens und Erich Wegner. Von 1967 bis 1976 arbeitete er als hauptberuflicher Fachlehrer an der Werkkunstschule Hildesheim und Dozent an der Fachhochschule Hildesheim-Holzwinden. Er starb 2010 in Hannover.

Franz Belting teilte sein Werk selbst in vier Phasen ein. Den ersten Abschnitt bis 1947 mit überwiegend gegenständlichen Arbeiten nannte er „Lyrisches Naturbild“. In der zweiten bis 1958 dauernden Phase wird eine

zunehmende Abstraktion erkennbar, es ist die Zeit der „Poetischen Verwandlung“. Sie führt in die bis 1970 dauernde dritte Phase, in der sich seine typische abstrakte Wachsmalerei voll entwickelt: „Magie der Zeichen und Materie“. Im vierten, 1972 beginnenden Abschnitt „Projekte der Meditation“ rückt Belting ein an technische Apparate erinnerndes Vokabular in den Mittelpunkt. Die 1988 gegründete Städtische Galerie Lehrte verfügt seit Februar 2006 mit der Alten Schlosserei des ehemaligen Zuckerfabrikgeländes, die 1952 errichtet und 2005 saniert und renoviert wurde, über einen repräsentativen Ausstellungsraum. Hier ist die Franz-Belting-Sammlung beherbergt, die in Teilen in einer Dauerpräsentation im Sitzungszimmer des Rathauses zu sehen ist, während in der Galerie zusätzlich regelmäßig Wechselausstellungen gezeigt werden. Daneben finden auf der Bühne der Städtischen Galerie auch Veranstaltungen statt, die ein Zusammenspiel verschiedener Künste erlaubt.

### STÄDTISCHE GALERIE – ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonntag  
14 – 18 Uhr und nach Vereinbarung. Der Eintritt ist frei.

Telefon: 0 51 32 – 505 3139 (Galerie) und  
05 1 32 – 505 3111, 3112, 3113 (Fachdienst Schule,  
Sport und Kultur)  
E-Mail: [info@lehrte.de](mailto:info@lehrte.de)

Das Begleitprogramm zu den wechselnden Ausstellungen sowie kunstpädagogische Angebote für Kinder und Schulklassen sind auf der Homepage unter [www.lehrte.de](http://www.lehrte.de) zu finden.

20. Juni – 22. August 2025

## ROLF BLUME

Alles ist möglich

Indem der Künstler auf bereits vorhandene Dinge zurückgreift, setzt die Arbeit nicht beim ungeformten Rohstoff ein, sondern bei industriell geschaffenen Massenprodukten, die im künstlerischen Kontext neue Aufgaben übernehmen. Die so entstandenen Konstruktionen wirken wie betriebsbereite Maschinen, die trotz raumfüllender Größe weniger einer effektiven Produktivität dienen, denn einer spielerisch leichten Verwendung harren. Dies zeigt sich auch in den Titeln, die Funktionelles wie Individuelles in Bezug auf das Objekt ausdrücken.

Utopische Gerätschaften, die alltägliche Verrichtungen

abnehmen wie phantastische Maschinen, die Unmögliches vollbringen, sind Themen der Ingenieurwissenschaften wie der Sciencefiction Literatur. Rolf Blume lässt diese Vorstellungen mit einfachsten Dingen zu haptischen Objekten werden, die Kinder wie Erwachsene verblüffen. Charaktervoll und etwas frech spotten sie der Hybris des Menschen und entsprechen stattdessen der kindlichen Freude am improvisierten wie perfektionierten Bauen. Zwischen Gleichgewicht und Gravität finden Spieltrieb und Lust am Scheitern im künstlerischen Prozess zu einer zeitlosen Synthese im Objekt.



29. August – 9. November 2025

## ANNA FIEGEN

Meist steht ein einzelnes Gebäude oder ein Gebäudekomplex im Mittelpunkt der Ölgemälde von Anna Fiegen. Erratisch und gleichzeitig auf das Wesentliche reduziert, ragen die Häuser einsam in der Landschaft empor und werfen ihre Schatten. Aus dem urbanen Zusammenhang herauslöst, wirkt die Architektur geheimnisvoll und seltsam verlassen. Harte Schlagschatten und die sichtbare Begrenzung des Bildausschnitts lassen mitunter an eine Filmkulisse denken, die auf eine neue Inszenierung wartet.

Die malerische Behandlung bleibt trotz räumlicher Darstellung sichtbar, teils als Verlaufspuren von

Farbe, teils aufgrund des Pinselduktus. Die einzelnen farbigen Flächen setzen sich zu einem Gebäude, einer Bodenfläche und dem Himmel zusammen, ohne auf die jeweilige Materialität einzugehen. Die Farbverläufe und Lichtstimmungen erzeugen eine Atmosphäre im Bild, die sich von der Realität abhebt und ins Surreale wendet. Stille breitet sich im Bild aus, als wäre die Hektik des Alltags zu einer Reglosigkeit geronnen, deren Dauer ungewiss bleibt.

Anna Fiegen hat Freie Kunst an der Kunstakademie Münster studiert. Sie lebt und arbeitet in Berlin.





**14. November 2025 – 25. Januar 2026**

### **EMESE KAZÁR**

In ihren Gemälden nimmt die Künstlerin immer wieder Bezug auf Werke, die einen ikonischen Charakter in der Kunstgeschichte einnehmen. Die aus der Renaissance oder dem Barock stammenden Portraits und Gemälde zu historischen oder religiösen Themen werden in Bezug auf die Darstellung prächtiger Stoffe, Faltenwürfe und damit einhergehender repräsentativer Funktion untersucht. Dabei entstehen keine Paraphrasen, sondern eigenständige Gemälde mit unabhängigen inhaltlichen Fragestellungen, die auch Bezug auf den Raum nehmen und zum Teil durch Objekte erweitert werden. Die

Herstellung von Stoffen spielt in diesen Themenkreis hinein wie auch die Verwendung von bereits getragenen Stoffen, die die Spuren ihrer Verwendung aufgenommen haben. Kleidung hüllt nicht nur ein und schützt, sondern wird als Hochzeitskleid, Totengewand, Schweiß Tuch oder Uniform zum Ausdruck von gesellschaftlicher Stellung, historischen Ereignissen und Gefühlen bei Männern wie Frauen.

Die in Bremen lebende Emese Kazár lässt in ihren Arbeiten einen Dialog zwischen Tradition und aktuellen Kunstaspekten entstehen.

**17. April – Juni 2026**

### **INTRAREGIONALE**

Zum dritten Mal kooperieren die Kunstvereine der Region Hannover und die Städtische Galerie Lehrte, um ein gemeinsames Ausstellungsprojekt umzusetzen. Nach Projekten zur Land Art und Klangkunst im Außenraum werden nun die eigenen Räumlichkeiten an den verschiedenen Orten mit Ausstellungen bespielt. Das Thema lautet diesmal „Insekten“ und stellt erneut eine Verbindung zur Natur und zum Freien her.

Zwischen Wissensvermittlung, Naturschutz und ästhetischem Erlebnis zeigt sich die zentrale Bedeutung von Insekten im Ökosystem und als Teil der Nahrungskette.

Die Rolle der kleinen Tiere zwischen Glückskäfer und Plagegeist wird durch individuelle künstlerische Positionen auf vielfältige Weise in verschiedenen Medien anschaulich gemacht. Begleitet werden die Ausstellungen durch ein umfangreiches Rahmenprogramm, das kunsthistorische wie naturwissenschaftliche Aspekte, praktisches Wissen und vieles mehr vermittelt.

Juni – September 2026

## ANNE DINGKUHN

Bei den Rauminstallationen von Anne Dingkuhn kommen eine Vielzahl von Materialien zum Einsatz, farblich herrscht jedoch eine Schwarzweiß-Ästhetik und das Spiel mit Licht und Schatten vor. Bäume werden zur Erinnerungsträgern, die filigrane Figuren und Objekte beherbergen. Detaillierte Zeichnungen von Körperteilen, Tieren und Gegenständen auf Folien, Glasscheiben oder anderem durchscheinendem Trägermaterial führen zu einer komplexen visuellen und inhaltlichen Verschränkung untereinander und mit den anderen Objekten im Raum. Teils wird eine Beleuchtung eingesetzt, so dass Schatten entstehen, die zur geheimnisvollen Wirkung der Installation beitragen.

Wie in einer Wunderkammer oder naturwissenschaftlichen Sammlung ist jedes einzelne Objekt bedeutungsvoll, gleichzeitig entstehen Verbindungen und Verweise in der Zusammenschau. So könnte die Ausstellung auch ein persönliches Erinnerungskabinett sein, gefüllt mit Kindheitsrelikten, Familienstücken und den individuellen Sammlungen einer einzelnen Person. Die Einbettung in den jeweiligen Ausstellungsraum ist wichtiger Bestandteil der Arbeit der Künstlerin und beeinflusst die Wirkung und die Assoziationen, die hervorgerufen werden.

Anne Dingkuhn hat Kunst an der HdK Berlin studiert, sie lebt und arbeitet in Hamburg.



## 22 DAS ANDERE KINO

Das Andere Kino wird von den ehrenamtlichen Mitarbeitern des Vereins für offene Jugendarbeit e. V. betrieben. Entstanden ist es 1974 aus einer Initiative, die in der Aula der Albert-Schweitzer-Schule Filmvorführungen anbot. Das Andere Kino ist das einzige Kino in Lehrte. Es wird regelmäßig mit dem Niedersächsischen Jahresfilmprogramm-Preis ausgezeichnet.

Gezeigt werden an sechs Tagen in der Woche unterschiedliche Formen der Filmkunst. Das Programm des Kinos besteht aus einer bunten Auswahl von Spielfilmen sowie Dokumentarfilmen. Im Wochenfilm spielt das Kino sechs bis acht Wochen nach Bundesstart aktuelle Filmkunstfilme aus der ganzen Welt und hin und wieder auch hochwertige Hollywood-Produktionen. Besonderer Beliebtheit erfreut sich der jede Woche stattfindende Filmkunsttag, bei dem kleine als auch große Produktionen aus den letzten Monaten noch einmal über die Leinwand flimmern.

Seit Anfang 2014 kann das Andere Kino, dank der starken Unterstützung der Öffentlichkeit, der Stadt Lehrte sowie der nordmedia Medienförderung, Filme sowie diverse andere Medieninhalte mit zeitgemäßer digitaler Bild- und Tontechnik vorführen.

Zusätzlich zu den Kinoabenden gibt es die von Tobi Kunze moderierte Offene Bühne, bei der jeder, der möchte, seine Kunst in frei wählbarer Form innerhalb von zehn Minuten vorstellen kann sowie im Sommer ein Film-Open-Air.

Als Sonderveranstaltung können alle erhältlichen Filme auch für Gruppen oder Schulklassen gezeigt werden. Alle Termine stehen in der monatlichen Programmzeitschrift „Grappsch mich“ sowie auf der Homepage [www.das-andere-kino.de](http://www.das-andere-kino.de)



### ■ Kontakt

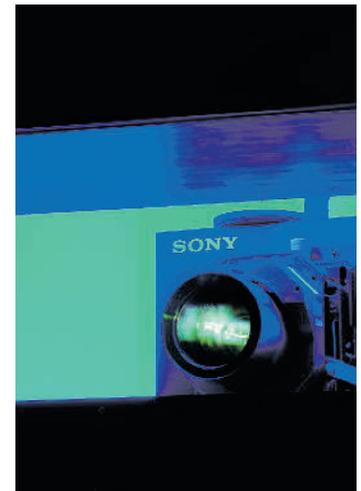
Verein für offene Jugendarbeit – Das Andere Kino e. V.  
Sedanplatz 26a, 31275 Lehrte  
Telefon: 0 51 32 – 57 44 2  
Telefax: 0 51 32 – 54 84 6  
E-Mail: [info@das-andere-kino.de](mailto:info@das-andere-kino.de)  
[www.das-andere-kino.de](http://www.das-andere-kino.de)

### ■ Öffnungszeiten

fast täglich 19.30 – 23.30 Uhr  
Mittwoch: wechselnde Veranstaltungen

### ■ Eintrittspreise

Filmveranstaltungen 5 €  
Der Eintritt zum Kino-Café ist frei.  
Partys 3 €, Konzerte, Theater usw. 3 – 12 €  
Kinder im Kinderkino 2,50 €





Die Stadt- und Schulbibliothek Lehrte wurde 1980 im Kurt-Hirschfeld-Forum eröffnet. Als Bibliothekssystem besteht sie aus der Hauptstelle in Lehrte und drei Zweigstellen in den Ortschaften Ahlten, Arpke und Hämelerwald. Die Stadt- und Schulbibliothek bietet ihren Nutzern einen Ausleihbestand von über 70.000 Medieneinheiten: Bilder-, Sach- und Fachbücher, Romane, Reiseführer, Nachschlagewerke, Fachlexika, CDs, CD-ROMs, Spiele, Zeitungen und Zeitschriften. 2013 wurde mit der Freischaltung des WebOpac die Nutzung des Online-Katalogs und des eigenen Nutzerkontos über das Internet möglich sowie die Onleihe eingerichtet, d.h. die kostenlose Nutzung und das Herunterladen von eBooks und eAudios. Die Mitgliedschaft in der NBIB24 erweitert zusätzlich den Zugriff auf digitale Medien für die Bibliothekskunden.

#### ■ Angebote für Schulen und Kitas

Zusammenstellung von Büchern nach Wünschen von Lehrern, Schülern und nach aktuellen Themen, Klassensätze  
 Blockausleihe: verlängerte Ausleihfristen für Bilderbücher;  
 Lektüre für Leseanfänger und Grundschulkindern  
 Buchempfehlungen, Auswahlverzeichnisse  
 Bibliothekseinführungen für Schulklassen und Gruppen  
 Fernleihe  
 Bibliothek der Dinge / Saatgutausleihe

#### ■ Veranstaltungen

Vorlesestunden, Kinderprogramme, Bilderbuchkino, Autorenlesungen, Vorträge, Ausstellungen

#### ■ Öffnungszeiten

##### Lehrte:

Montag, Mittwoch, Freitag 10.00 – 13.30 Uhr  
 Dienstag und Donnerstag 10.00 – 19.00 Uhr  
 Jeden 1. Samstag im Monat 10.00 – 13.30 Uhr,  
 Telefon: 0 51 32 - 505 3142  
 E-Mail: stadtbibliothek@lehrte.de

##### Ahlten:

Dienstag 15.00 – 17.30 Uhr, Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr  
 Telefon: 0 51 32 – 64 06

##### Arpke:

Montag 10.50 – 11.50 Uhr, Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr  
 Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr  
 Telefon: 0 51 75 – 18 71

##### Hämelerwald:

Dienstag, Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und  
 13.00 – 18.00 Uhr  
 Telefon: 0 51 75 – 48 88

Das 1985 gegründete Stadtarchiv war von 1987 bis 2017 im Kurt-Hirschfeld-Forum untergebracht und hat 2017 größere Räumlichkeiten in der Bahnhofstraße 17 bezogen. Es ist die zentrale Stelle für alle Lehrte und die Ortsteile betreffenden Fragen. Im Stadtarchiv wird Schriftgut verwahrt, das von bleibendem Wert für die Erfüllung öffentlicher Aufgaben, für die Sicherung privater Interessen und für die Forschung ist.

Neben den Verwaltungsakten befinden sich umfangreiche Zeitungssammlungen im Archiv: **1877-1901 Lehrter Beobachter**, **1901-1986 Lehrter Stadtblatt** und seit 1986 die Regionalbeilage der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung. Als Nachschlagewerke sind die **Gesetzessammlung für das Königreich Hannover 1824-1866** und das **Reichsgesetzblatt 1871-1945** zu erwähnen. Zum Bestand gehören außerdem Ton- und Filmdokumente, eine umfangreiche Fotosammlung sowie diverse Landkarten, Plakate und die Akten des **Nationalsozialistischen Lehrerbundes 1933-1944** des ehemaligen Landkreises Burgdorf.

Um ein umfassendes Bild der Geschichte Lehrtes präsentieren zu können, übernimmt das Stadtarchiv Nachlässe, historisch wertvolle Fotos, Bücher und Urkunden auch aus privater Hand. Diese Unterlagen können als Geschenk oder Leihgabe an das Stadtarchiv abgegeben werden. Sie werden erschlossen, aufgearbeitet und dauerhaft aufbewahrt. Bei Leihgaben bekommt der Leihgeber eine Aufstellung des eingelieferten Archivgutes und kann vertraglich über die weitere Nutzung der Leihgabe bestimmen.

### ■ Dienstleistungen für Bürger, Bürgerinnen und die Verwaltung

- Beratung in heimatkundlichen Fragen
- Unterstützung von Geschichts- und Familienforschung
- Bereitstellung von historischen Fotos, Karten, Zeitungen etc.
- Kostenlose Erschließung, Aufarbeitung und Aufbewahrung von Leihgaben
- Nachweis von Rechten und Ansprüchen durch archivierte Dokumente
- Aktenverwaltung
- Dauerhafte Aufbewahrung ausgewählter Verwaltungsakten

### ■ Termine

nach Vereinbarung.  
Telefon: 0 51 32 – 830 31 00  
E-Mail: [stadtarchiv@lehrte.de](mailto:stadtarchiv@lehrte.de)



■ Alte Schlosserei, Alte Schlosserei 1	0 51 32 – 505 3139
■ Das Andere Kino, Sedanplatz 26	0 51 32 – 5 74 42
■ FD Schule, Sport, Kultur, Burgdorfer Straße 10 A	0 51 32 – 505 3111, 3112, 3113
■ Fachwerkhaus, Manskestraße 12	0 51 32 – 56 86 6
■ Kurt-Hirschfeld-Forum, Burgdorfer Straße 16	0 51 32 – 83 92 14
■ Stadtarchiv, Bahnhofstraße 17	0 51 32 – 83 03 100
■ Stadtbibliothek, Burgdorfer Straße 16	0 51 32 – 505 3142
■ Städtische Galerie, Alte Schlosserei 1	0 51 32 – 505 3139

**Kultur in Lehrte Spielzeit 2025/2026**

**Herausgeberin:**

Stadt Lehrte –  
 Fachdienst Schule, Sport und Kultur  
 Burgdorfer Straße 10 A  
 31275 Lehrte  
 Telefon: 0 51 32 – 505 3111, 3112, 3113  
 Telefax: 0 51 32 – 505 3199  
 http: [www.lehrte.de](http://www.lehrte.de)  
 E-Mail: [info@lehrte.de](mailto:info@lehrte.de)

**Redaktion:** Julienne Franke  
[julienne.franke@lehrte.de](mailto:julienne.franke@lehrte.de)

**Fotos:**

Morethcompany (Seiten 6 oben), Alwise Predieri (Seite 6 unten), Saskia Pavek (Seite 7 oben & Titel), TfN (Seite 7 unten), TfN (Seite 8 oben), Jonas Walzberg (Seite 8 unten), Josef Polleross (Seite 9 oben), TfN (Seiten 9 unten), TfN (Seite 10 oben), Oliver Fantitsch (Seite 10 unten), TfN (Seite 16 oben), Tournee Theater Hamburg (Seite 16 unten), Maike Helbig (Seite 17 oben), Alexandra Kaumanns (Seite 17 unten), Rolf Blume (Seite 19 oben), Anna Fiegen (Seite 19 unten & Rücktitel), Emese Kazár (Seite 20 oben), Anne Dingkuhn (Seite 21 oben), Das Andere Kino Lehrte (22), Fachdienst Schule, Sport und Kultur (Seiten 18, 23, 24).

**Gesamtherstellung:**

Carl Küster Druckerei GmbH, Hannover









**Stadt Lehrte, Fachdienst Schule, Sport und Kultur**